

DIE LESERECKE

Leserbriefe stellen keine redaktionellen Meinungsäußerungen dar.

Der »Berchtesgadener Anzeiger« behält sich Kürzungen vor.

Alle Leserbriefe werden mit Name, Straße und Wohnort veröffentlicht.

Keine Chance auf Jenner-Erlebnis

Als Verein, der für die Belange der Menschen mit Behinderungen hier in Berchtesgaden eintritt, haben wir auf einen tatsächlich barrierefreien Zugang zum Jenner-Bergerlebnis gehofft und uns sehr dafür eingesetzt.

Wenigstens einen Ort hätten wir uns gewünscht, wo Menschen mit Einschränkungen den Tiefblick auf den Königssee mit der fantastischen Bergkulisse genießen können. Und wenn nicht am bereits touristisch erschlossenen Jenner, wo sonst ist die Teilhabe am Erlebnis Berg und Natur für Menschen mit Behinderungen besser möglich? Doch daraus wird nun nichts: Die Jennerbahn wurde zwar rollstuhlgerecht er-

richtet – zwangsläufig, da sonst keine Fördermittel geflossen wären. Doch auf der Terrasse der Jenner-Bergstation ist für behinderte und in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen Schluss. Denn der ursprünglich geplante, behindertengerechte Weg mit der Aussichtsplattform – etwa 150 Meter westlich der Bergstation – wird nicht gebaut, obwohl sowohl der Nationalpark Berchtesgaden als auch die Gemeinde Schönau am Königssee diesen Weg befürwortet hätten. Der Grund dafür: Die Juristen im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz halten dieses Projekt für aussichtslos, da der Bund Naturschutz

angekündigt hat, dagegen zu klagen: Zu viele Grenzen hat die Berchtesgadener Bergbahn AG überschritten, hat

weiterlaufen lassen, hat mit überdimensionierten Baustraßen die Landschaft zerstört, hat die Bergstation in nicht genehmigten und weit vergrößerten Dimensionen errichtet. Insofern können wir dem Bund Naturschutz nicht verdenken, dass er sich gegen einen weiteren Eingriff in die Natur verwehrt. Doch sind wir sehr verärgert, dass die Belange der Menschen mit Behinderungen erneut hinten anstehen müssen, weil die Berchtesgadener Bergbahn AG beim Bau dermaßen über die Stränge geschlagen hat.

Sven Hosse

Elke Röhrig-Kropp

Behinderten-Integration

Berchtesgaden e.V.



KINO BERCHTESGADEN
IM ALPENCONGRESS · ☎ 6 55 69 11
www.kino-berchtesgaden.de

Programm: Do. 8. 10. - Mi. 14. 10. 2020

tägl. 15.45 Uhr, Sa., So. auch 13.30 Uhr,
Do., Fr., Mo., Di. auch 18 Uhr

»JIM KNOPF UND DIE WILDE 13«
ab 0 Jahre / 109 Min.

tägl. 20.30 Uhr, Sa., So. auch 18.15 Uhr

Til Schweiger und Heike Makatsch in
»GOTT, DU KANNST EIN ARSCH SEIN!«
ab 6 Jahre / 98 Min.

Weitere Filme und Infos unter
www.kino-berchtesgaden.de

die Bauarbeiten während zugesicherter Sperrzeiten